

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 41

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges
Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXVII.
Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Postkosten 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei grösseren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 11. Januar 1912.

Wochenspruch: Das Beste, was uns zugemessen,
Ist das Hoffen und das Vergessen.

Ausstellungswesen.

Schweizerische Fachausstellung für das Gastwirtschaftsgewerbe in Zürich 1912. (Korr.). Der Schweizerische Wirtverein veranstaltet, wie bereits gemeldet, vom

18. Mai bis 9. Juni dieses Jahres auf dem ehemaligen Tonhallesplatz — im Mittelpunkt der Stadt Zürich — eine schweizerische Fachausstellung für das Gastwirtschaftsgewerbe mit dem doppelten Zweck, dem Gewerbe und der Industrie Gelegenheit zu geben, alles was mit dem modernen Gastwirtschaftsgewerbe (Horeca und Wirtschaft) in direkter oder indirekter Beziehung steht, zu zeigen und ferner dem Gastwirtestand in muster-gültiger Weise alles dasjenige vorzuführen, was heutzutage von einem rationellen Wirtschaftsbetrieb verlangt wird.

Die Leitung des Unternehmens ist sachkundigen Personen anvertraut, die Stadt Zürich hat das schöne Ausstellungsgelände gratis zur Verfügung gestellt, während der Dauer der Ausstellung wird die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Wirtvereins, sowie der VII. Schweizerische Wirtetag in Zürich stattfinden, sodass der Zweck der Ausstellung jedenfalls in vollem Umfange erreicht wird.

Der Anmeldetermin geht bis 1. Februar. Die

Anmeldungen werden, soweit möglich, der Reihenfolge nach berücksichtigt. Später etwa eingehende Anmeldungen können nur unter Vorbehalt angenommen werden.

Das Bureau der Ausstellung befindet sich im Metropol, Börsenstraße 10, woselbst die Anmeldeformulare und Programme, sowie die allgemeinen Ausstellungsbdingungen gratis erhältlich sind.

Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung Tötz (Zürich). Zur richtigen Fassung der Gaziibrunnenquelle in der sogen. Ritterwiese wurden von der Gemeinde mit den Winterthurer Firmen: Gebr. Sulzer und Heinrich Lemann, Baumeister, betr. Lieferung von Zentrifugalpumpe, Elektromotor und Hütte bezügliche Abmachungen getroffen.

Wasserversorgungs-Projekt für Konolfingen-Stalden im bernischen Emmental. Die Gemeindeversammlung erteilte dem Gemeinderat Auftrag, die nötigen Schritte zu tun, um der Gemeinde und der Ortschaft Konolfingen-Stalden entweder in Verbindung der Gemeinde Gysenstein (welche dem Vernehmen nach in dieser Sache ebenfalls Beschlüsse gefasst haben soll) und Privaten oder, wenn dies nicht möglich wäre, auf eigene Rechnung zu einer richtigen Trinkwasser- und Hydrantenversorgung zu verhelfen. Ebenso wurde nahezu einstimmig die Garantie übernommen für den noch nicht gesicherten Teil der Kosten der Vorstudien für das projektierte Drainage der Stalden-Ursellen-Konolfingen- und

GEWERBEKUSMUSUM
WINTERTHUR